
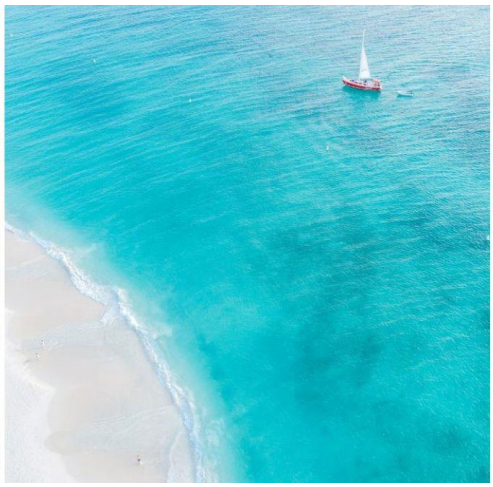


PRESSEINFORMATION

Flügel, Flossen und flinke Pfoten: Aruba steckt voller tierischer Überraschungen

Ob an Land, in der Luft oder unter Wasser: Aruba bietet zahlreichen Tierarten einen Lebensraum und lädt dazu ein, die Natur der Insel bewusst zu entdecken.

München/Oranjestad - 30. Oktober 2026. Ein grüner Papagei zwischen den Kakteen, eine Eule, die aus ihrer Erdhöhle blickt, oder eine Meeresschildkröte, die durchs klare Wasser gleitet: Arubas Tierwelt zeigt sich in vielen Facetten. An Land, in der Luft und unter Wasser begegnen Reisende einer Vielfalt, die weit über die bekannten Strände der Karibikinsel hinausgeht. Dabei rückt auch der Schutz der natürlichen Lebensräume der kleinen und großen Bewohner Arubas in den Fokus sowie die Bedeutung verantwortungsvollen Reisens.





V.l.n.r.: 1) Prikichi © Artmando Multimedia und Aruba Tourism Authority, 2) Cododo © FPNA und Aruba Tourism Authority, 3) Cascabel © Jeff Pattyn und Aruba Tourism Authority

In der Luft: Arubas prachtvolle Vogelwelt

Aruba beherbergt zahlreiche, unter anderem für die Insel charakteristische Vogelarten. Besonders bekannt ist die Shoco, eine heimische Unterart der Kanincheneule, die mit ihren auffällig gelben Augen und ihrer ungewöhnlichen Lebensweise beeindruckt. Anders als viele andere Eulen brütet sie in Erdhöhlen und ist auch tagsüber aktiv. Da ihr natürlicher

Lebensraum zunehmend unter Druck steht und nur noch rund 200 Exemplare auf der Insel leben, ist eine Begegnung mit dieser Vogelart etwas Besonderes und ihr Schutz von großer Bedeutung.

Ebenfalls typisch für Aruba ist der Prikichi, ein grün gefiederter Sittich, der häufig in kleinen, lebhaften Gruppen unterwegs ist. Sein unverkennbares Rufen ist vielerorts zu hören, etwa in den Bäumen der Wohngebiete und in der trockenen Buschlandschaft. Die auf Aruba vorkommende Unterart ist nur auf der Insel heimisch.

Auch der Trupial mit seinem leuchtend orangefarbenen Gefieder, den schwarzen Flügeln und dem markanten dunklen Kopf sowie der Bananenquit mit seinem gelben Bauch und dem charakteristisch gebogenen Schnabel sind echte Augenweiden. Genauso häufig zu beobachten ist der Braunpelikan, der sich morgens gerne auf Felsen, Stegen oder Fischerbooten am Wasser ausruht und nachmittags mit spektakulären Sturzflügen bei der Jagd nach Fischen beeindruckt.

An Land: Tierische Begegnungen in rauen Landschaften

Zwischen Kakteen, Felsen und trockenem Buschland leben viele Tierarten, die Arubas Natur unverwechselbar machen. Besonders oft begegnen Reisende verschiedenen Eidechsen und Leguanen. Ein charakteristischer Bewohner ist der *Cododo*, Arubas Peitschenschwanzeidechse, deren Männchen durch ihre auffällige blaue Färbung ins Auge fallen. Auch der Grüne Leguan ist auf der Insel viel anzutreffen und lässt sich mit etwas Glück beim Sonnenbaden auf Felsen oder Ästen beobachten.

Ein scheuer Bewohner der Insel ist die Aruba-Klapperschlange, auch Cascabel genannt - eine seltene, gefährdete auf Aruba endemische Unterart, die vor allem in abgelegenen, felsigen Gebieten vorkommt und unter Schutz steht.

Auch freilebende Esel und langhaarige Ziegen gehören zum Inselbild. Sie bewegen sich vor allem in Herden durch die Landschaft und suchen in bewachsenen Gebieten nach Nahrung. Im Straßenverkehr ist deshalb besondere Aufmerksamkeit gefragt, weil die Tiere gelegentlich auch Straßen überqueren.

Unter Wasser: Arubas marine Tierwelt

Rund um Aruba eröffnet sich eine vielfältige Unterwasserwelt, in der Korallenriffe, Seegraswiesen und felsige Küstenabschnitte Lebensraum für zahlreiche Meeresbewohner bieten. Beim Schnorcheln und Tauchen begegnen Reisende farbenprächtigen Papageifischen, markanten Schweinslippfischen und kleinen Riffbarschen, die zwischen Korallen und Felsen nach Nahrung suchen.

Zu den eindrucksvollsten Meeresbewohnern zählen die Meeresschildkröten, von denen vier Arten die Insel besuchen und stark gefährdet sind: die Grüne Meeresschildkröte, die Echte Karettschildkröte, die Unechte Karettschildkröte und die Lederschildkröte. An den Stränden Arubas legen Meeresschildkröten ihre Eier ab. Eagle Beach, Palm Beach und Arashi zählen zu den Stränden, an denen markierte Nester zu finden sein können. Der Schutz ihrer Nistplätze und marinen Lebensräume ist daher besonders wichtig. Wer den Tieren im Wasser begegnet, sollte ausreichend Abstand halten, sie weder berühren noch verfolgen und ihnen jederzeit die Möglichkeit geben, sich ungestört zurückzuziehen.

Natur respektieren und bewusst entdecken

Ob bei der Vogelbeobachtung, einem Spaziergang durch den Arikok-Nationalpark oder beim Schnorcheln am Korallenriff: Verantwortungsvolles Verhalten trägt dazu bei, Arubas Tierwelt langfristig zu bewahren. Dazu gehört, Wildtiere nicht zu füttern oder anzufassen, ausreichend Abstand zu halten, auf den ausgewiesenen Wegen zu bleiben und keinen Müll in der

Natur zurückzulassen. So lassen sich die tierischen Bewohner der Insel beobachten, ohne sie oder ihre Lebensräume zu beeinträchtigen.

Tierschutz erleben

Auf Aruba engagieren sich verschiedene Einrichtungen für den Schutz der Tierwelt und ermöglichen zugleich respektvolle Tierbeobachtungen. Im Bubali Bird Sanctuary lassen sich heimische und Zugvögel beobachten, während die Butterfly Farm tropische Schmetterlinge beherbergt. Auf der Aruba Ostrich Farm können Besucher Strauße kennenlernen. Wer mehr über den Schutz der Esel erfahren möchte, kann das Aruba Donkey Sanctuary besuchen. Die Schutzeinrichtung bietet verletzten und misshandelten Eseln einen sicheren Zufluchtsort.

Auch Philip's Animal Garden setzt sich für das Wohl von Tieren ein. Die von Philip Merryweather gegründete Einrichtung dient als Auffang- und Rehabilitationseinrichtung für exotische Tiere und bietet pädagogisch begleitete Führungen über die Tiere, ihre Bedürfnisse und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

Für den Erhalt natürlicher Lebensräume engagiert sich die gemeinnützige Aruba Conservation Foundation (ACF). Sie unterstützt die Verwaltung geschützter Gebiete, die mehr als ein Viertel der Insel umfassen, und trägt dazu bei, Arubas Artenvielfalt langfristig zu bewahren.

Weitere Informationen zu Aruba gibt es unter www.aruba.com/de sowie auf Facebook und Instagram.

BILDMATERIAL & DISCLAIMER

Bildmaterial sowie weitere Pressemitteilungen finden Sie **hier** zum Download (Copyright, wenn nicht anders angegeben: Aruba Tourism Authority).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir in dem Text auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Künstler, Darsteller und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierung neutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER ARUBA

Die 30 Kilometer lange und neun Kilometer breite "One Happy Island", Teil der karibischen ABC-Inseln, besticht mit den meisten Sonnentagen in der Karibik, warmherzigen Menschen, paradiesisch weißen Sandstränden und türkisblauer See. Der lebendige Süden und Westen der Insel mit Resorts, Geschäften und Ausgehmöglichkeiten steht im Kontrast zum raueren Norden mit seiner schroffen, von Wind und Wellen geformten Kalksteinküste. Im Landesinneren lockt der Arikok-Nationalpark mit ausgedehnter Wüstenlandschaft, Riesen-Kakteen und einzigartigen Naturwundern. Die Insel bietet gute Flugverbindungen und ist über Amsterdam bequem zu erreichen. Aruba gilt als autonomes Land innerhalb des Königreichs der Niederlande. Als Destinationsmarketing- und Managementorganisation (DMMO) für Aruba ist die Aruba Tourism Authority (A.T.A.) dafür verantwortlich, die touristischen Interessen der Akteure auf und außerhalb der Insel zu vereinen, um Destinationsmarketing, -entwicklung und -partnerschaften zu koordinieren.

PRESSEKONTAKT

LMG Management GmbH

Ornella Auggenthaler & Sarah Rothe

Lilli-Palmer-Straße 2

D-80636 München

Tel.: +49 170 739 0729

E-Mail: oauggenthaler@lmg-management.de, srothe@lmg-management.de

Internet: www.lmg-management.de